

# Mit der TAM ins Kolonisationsgebiet Nordwest



Mein abenteuerlichster Flug überhaupt – von [Reyes](#) in den Yungas von Bolivien nach [Cobija](#) an die brasilianische Grenze, dann nach [Riberalta](#) im [östlichen Pando](#). Nachdem wir eine Woche in [Reyes](#) gewartet hatten (dort gab es nur eine Graspiste für Militärflugzeuge) und dann endlich losgeflogen waren, eröffnete uns der Pilot, dass wir nicht nach Riberalta flögen, sondern ein paar hundert Kilometer westlich an die brasilianische Grenze, mit einer Nacht Aufenthalt, und erst einen Tag später zu dem gebuchten Ziel. Der Grund: Der Pilot hatte in Cobija eine Freundin, die er besuchen wollte. Als Passagier muss man sich dann fügen, weil man keine Wahl hat...

Was mich am meisten wundert: Die [TAM](#) gibt es heute immer noch, aber sie fliegen die Strecke nicht mehr mit Propellermaschinen.

Wir sind dann nach ein paar Tagen [von Riberalta nach Westen](#); den Rio Madre de Dios entlang bis nach Peru. Das dauerte zwei Wochen.